

Presseinformation

Datum: 19.04.11

Source: <http://www.gentle-swiss-racing.com>

Titel: **Erster Pokal im ersten Rennen**

Andrina Gugger und **Devis Schwägli** schaffen bei ihrem ersten Start auf dem Maserati GT4 direkt den Sprung aufs Treppchen. Lorenz Frey, Fredy Barth und Rolf Maritz belegen den sechsten Rang in der GT4-Klasse auf dem Aston Martin Vantage.



Die ersten Tests hatten es bereits angedeutet, dass sowohl das Fahrerduo Devis Schwägli/Andrina Gugger, als auch der neue Maserati GT4 einiges an Potential haben. Das es beim ersten Rennen der Blancpain Endurance Series in Monza aber gleich so gut laufen würde, das war nicht zu erwarten. Umso größer war nach der Zieldurchfahrt die Freude über den dritten Klassenrang und der damit verbundenen Siegerehrung samt Pokal und Sektdusche. „Beim freien Training haben wir noch einiges ausprobiert, da hat es sich jedoch bereits angedeutet, dass Andrina und Devis wirklich gut unterwegs sind“, hatte Teamchef Markus Steil bereits am Samstag eine Vorahnung. Auffallend positiv, dass beide Fahrer von den Rundenzeiten sehr nahe beieinander lagen, aber auch sehr konstant ihr Programm abspulden.

Nicht ganz so erfolgreich wie erhofft war der Aston Martin Vantage mit dem Fahrertrio Rolf Maritz, Lorenz Frey und Fredy Barth unterwegs. Nach einer Berührung am Samstag war das freie Training frühzeitig beendet. Es gab zwar kein Problem das Auto für das Qualifying und das Rennen „ready to race“ auf die Strecke zu stellen, allerdings fehlte eben einiges an Trainingszeit. Zusätzlich hatte das Fahrertrio mit einer verringerten TOP-Speed zu kämpfen. Alle Analysegeräte signalisierten zwar, dass der Motor einwandfrei arbeitete, aber trotzdem fehlte dem Aston Martin einige Kilometer im Vergleich zur Konkurrenz. So landete der Aston Martin leider nur auf dem sechsten Rang in der Klasse der GT4-Fahrzeuge und lässt für Navarra noch einiges an Luft nach oben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das zweite Rennen in Spanien!